Sumiswald : lehrreich und gemütlich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nisationen) und Kommandanten der umliegenden Gemeinden. Die Gäste und die Kursteilnehmer lernten auf einem Postenlauf die Aufgaben der einzelnen Züge kennen. Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen äusserten sich die Gäste sehr positiv, und sie zeigten sich überzeugt, dass mit dem Konzept Zivilschutz XXI der richtige Weg eingeschlagen ist.

Dieser Wiederholungskurs zeigte uns zum einen, wo wir noch Schwachstellen haben, was wir besser organisieren müssen und dass wir mehr Personal benötigen als bisher angenommen. Aufgrund der intensiven Suche und der diversen Gespräche konnten am Ende des WK fünf neue Kaderleute gewonnen werden, die in den kommenden Jahren ausgebildet werden. □

AUSFLUG DES BZSV INS EMMENTAL

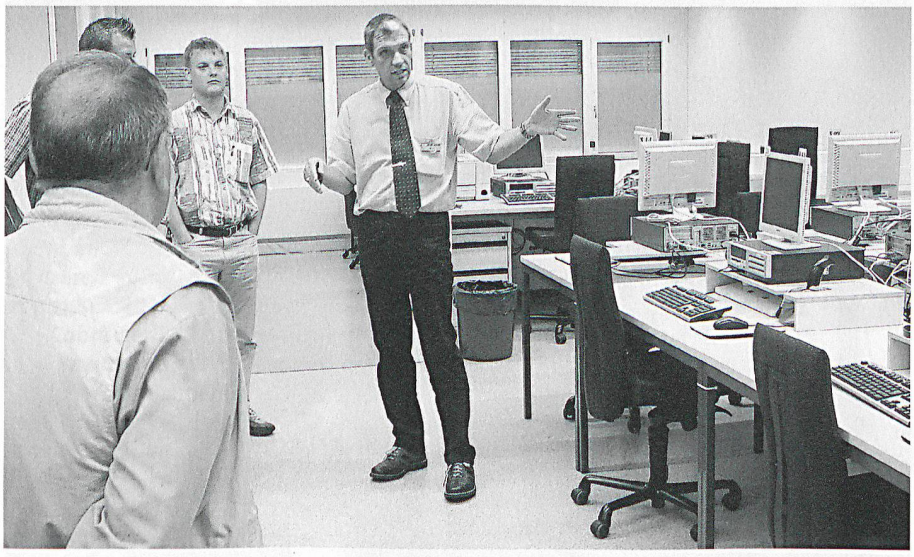
Sumiswald – lehrreich und gemütlich

CR. Für den 3. September lud der Bernische Zivilschutzverband (BZSV) seine Mitglieder zu einem Event nach Sumiswald, ins Eidgenössische Rekrutierungszentrum, ein. Eine stattliche Anzahl BZSV-Mitglieder aus allen Regionen des Kantons Bern folgten dieser Einladung, war es doch der erste Anlass, der vom BZSV in seiner neuen Struktur durchgeführt wurde.

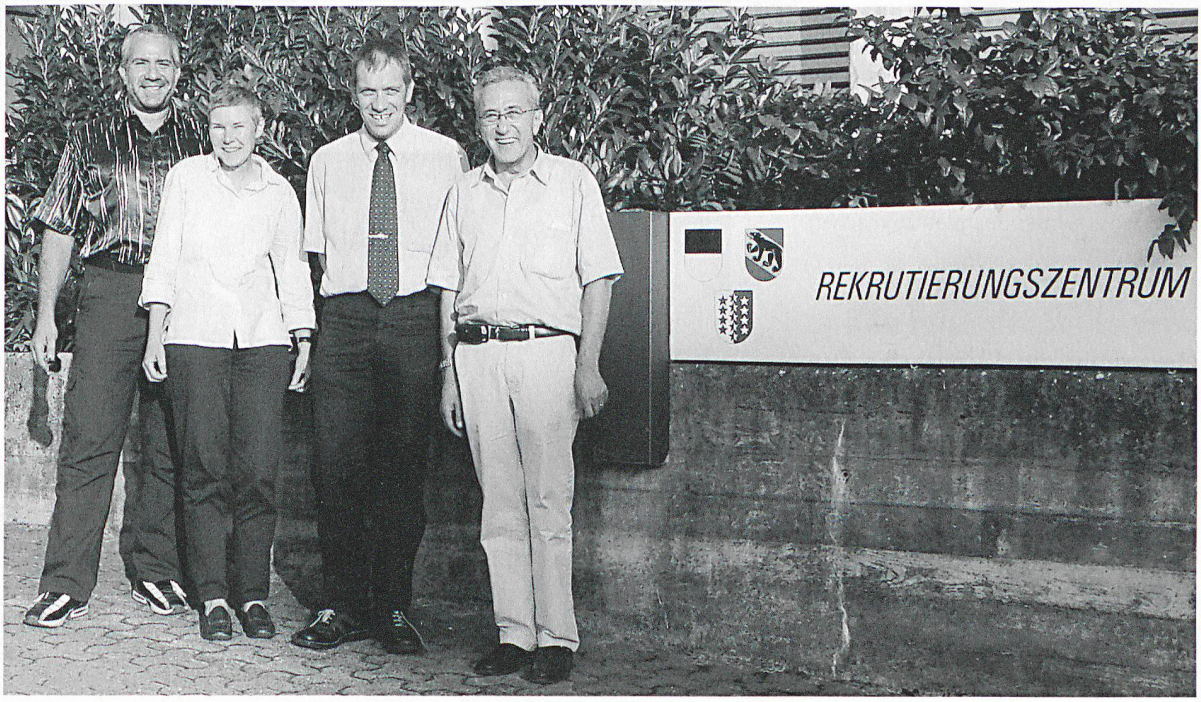
In Sumiswald informierte Oberst Hui über die Rekrutierung (Aushebung). Neu werden ja auch die Zivilschützer in Sumiswald rekrutiert. Die Frauen und Männer, welche hier rekrutiert werden, sind militär- oder zivilschutztauglich. Wer für den Zivilschutz als tauglich erklärt wird, wird in eine der Funktionen Stabsassistent, Betreuer oder Pionier zuhanden der Zivilschutzorganisation in den Regionen respektive Gemeinden eingeteilt. Die Fragerunde und die Besichtigung des Ausbildungszentrums, unter Führung des Rekrutierungsverantwortlichen Zivilschutz, Max Gsell, stiessen auf ein sehr grosses Interesse.

Was wäre ein Event ohne gemütlichen Teil! Es ist sehr wichtig, dass das Gesellschaftliche gepflegt werden kann. Mit Ross und Wagen fuhren wir nach dem Besuch im Ausbildungszentrum von Sumiswald aus gemütlich und bei strahlendem Spätsommerwetter nach Trachselwald ins Restaurant «Tanne», wo uns ein vom BZSV offerierter feiner Zvieri serviert wurde.

Franz Reist bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die Organisation des Anlasses. Der ehemalige Chef des kantonalen Zivilschutzamtes zeigte sich davon überzeugt, dass solche Anlässe den Verband zusammenschweissen; man kommt sich bei solchen Anlässen näher, lernt sich kennen. Fragen und Probleme, auch rund um den Zivilschutz, werden erörtert und gemeinsam getragen und können zusammen gelöst werden. Denn: gemeinsam sind wir stark, und nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Aufgrund des positiven Echos soll auch im kommenden Jahr ein Anlass im ähnlichen Rahmen stattfinden. □



Max Gsell erläutert, wie die Rekrutierung vor sich geht.



Gute Laune vor dem Sumiswalder Rekr Zen: Gunnar Huber, Christa Rothen, Max Gsell und BZSV-Präsident Gerhard Baumgartner (v.l.)

FOTOS: H.J. MÜNGER